

Beschluss der Vollversammlung Landesjugendring NRW vom 14.10.2017

TOP 7.1.1. Änderung der Satzung

Version vom 09.10.2013 (aktuell rechtlich gültige Version)	Von der Vollversammlung am 27.10.2016 beschlossene Version (noch nicht vom Amtsgericht eingetragen) <u>mit Ergänzungsantrag in § 9, Absatz 9.</u>
<p>Präambel</p> <p>Im Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V. haben sich auf Landesebene tätige Jugendverbände zusammengeschlossen, um ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Der Landesjugendring fördert und vertritt die Belange von Kindern und Jugendlichen, ein besonderes Anliegen ist die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.</p> <p>Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Jugendverbände bleibt durch den Zusammenschluss im Landesjugendring unberührt.</p> <p>Grundlage der Zusammenarbeit im Landesjugendring ist die gegenseitige Achtung der Mitglieder, unabhängig von deren politischen, religiösen und weltanschaulichen Unterschieden.</p> <p>Die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings NRW e.V. bekennen sich zur Demokratie. Sie treten ein für Chancengleichheit, den Abbau von Vorurteilen, das Selbstbestimmungsrecht und das friedliche Zusammenleben der Völker.</p>	<p>Präambel</p> <p>Im Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V. haben sich auf Landesebene tätige Jugendverbände zusammengeschlossen, um ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Der Landesjugendring fördert und vertritt die Belange von Kindern und Jugendlichen, ein besonderes Anliegen ist die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.</p> <p>Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Jugendverbände bleibt durch den Zusammenschluss im Landesjugendring unberührt.</p> <p>Grundlage der Zusammenarbeit im Landesjugendring ist die gegenseitige Achtung der Mitglieder, unabhängig von deren politischen, religiösen und weltanschaulichen Unterschieden.</p> <p>Die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings NRW e.V. bekennen sich zur Demokratie. Sie treten ein für Chancengleichheit, den Abbau von Vorurteilen, das Selbstbestimmungsrecht und das friedliche Zusammenleben der Völker.</p>
<p>§ 1 Name und Sitz</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Verein führt den Namen „Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V.“.2. Er hat seinen Sitz in Düsseldorf.3. Er ist rechtsfähig durch Eintragung ins Vereinsregister.	<p>§ 1 Name und Sitz</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Verein führt den Namen „Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V.“.2. Er hat seinen Sitz in Düsseldorf.3. Er ist rechtsfähig durch Eintragung ins Vereinsregister.
<p>§ 2 Aufgaben</p> <p>Die Aufgaben des Landesjugendrings NRW e.V. sind im Besonderen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit insbesondere in der jungen Generation zu fördern;2. junge Menschen zum kritischen Denken und Handeln zu befähigen und ihre Bemühungen zur Demokratisierung aller gesellschaftlichen	<p>§ 2 Aufgaben</p> <p>Die Aufgaben des Landesjugendrings NRW e.V. sind im Besonderen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit insbesondere in der jungen Generation zu fördern;2. junge Menschen zum kritischen Denken und Handeln zu befähigen und ihre Bemühungen zur Demokratisierung aller

<p>Bereiche zu fördern, z.B. durch Förderung des sozialen und demokratischen Verhaltens, der politischen Bildung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Entfaltung kultureller, religiöser und sportlicher Interessen;</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. an der Lösung der Probleme der Kinder- und Jugendarbeit mitzuwirken; 4. auf die Kinder- und Jugendpolitik und die Entwicklung des Kinder- und Jugendrechts Einfluss zu nehmen; 5. die Interessen junger Menschen und die gemeinsamen Belange der Mitglieds- und Anschlussverbände in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlamenten, Regierung und Behörden, zu vertreten; 6. gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen sowie ggf. die Schaffung gemeinsamer Einrichtungen anzuregen und durchzuführen; 7. mit Institutionen und Organisationen im Bereich der Erziehung und Bildung zusammenzuarbeiten; 8. Kontakte mit der Wissenschaft zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit zu pflegen; 9. die interkulturelle Öffnung der Jugendverbandsarbeit zu fördern und den Austausch zwischen jungen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen; 10. internationale Begegnungen zur Verständigung und Zusammenarbeit mit der Jugend Europas und der Welt anzuregen und zu fördern; 11. militaristischen, sexistischen, nationalistischen, rassendiskriminierenden und antidemokratischen Tendenzen entgegenzuwirken; 12. die Arbeit des Deutschen Bundesjugendringes und der Stadt- und Kreisjugendringe im Lande Nordrhein-Westfalen zu unterstützen. 	<p>gesellschaftlichen Bereiche zu fördern, z.B. durch Förderung des sozialen und demokratischen Verhaltens, der politischen Bildung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung und der Entfaltung kultureller, religiöser und sportlicher Interessen;</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. an der Lösung der Probleme der Kinder- und Jugendarbeit mitzuwirken; 4. auf die Kinder- und Jugendpolitik und die Entwicklung des Kinder- und Jugendrechts Einfluss zu nehmen; 5. die Interessen junger Menschen und die gemeinsamen Belange der Mitglieds- und Anschlussverbände in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlamenten, Regierung und Behörden, zu vertreten; 6. gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen sowie ggf. die Schaffung gemeinsamer Einrichtungen anzuregen und durchzuführen; 7. mit Institutionen und Organisationen im Bereich der Erziehung und Bildung zusammenzuarbeiten; 8. Kontakte mit der Wissenschaft zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit zu pflegen; 9. die interkulturelle Öffnung der Jugendverbandsarbeit zu fördern und den Austausch zwischen jungen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen; 10. internationale Begegnungen zur Verständigung und Zusammenarbeit mit der Jugend Europas und der Welt anzuregen und zu fördern; 11. militaristischen, sexistischen, nationalistischen, antidemokratischen Tendenzen sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken; 12. die Arbeit des Deutschen Bundesjugendringes und der Stadt- und Kreisjugendringe im Land Nordrhein-Westfalen zu unterstützen.
<p>§ 3 Gemeinnützigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landesjugendring NRW e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung durch die Förderung der Jugendpflege. 	<p>§ 3 Gemeinnützigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landesjugendring NRW e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung durch die Förderung der Jugendpflege.

<ol style="list-style-type: none"> 2. Der Landesjugendring ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. 3. Mittel des Landesjugendrings dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitgliedsverbände erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Landesjugendrings. 4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Landesjugendrings fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Der Landesjugendring ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. 3. Mittel des Landesjugendrings dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitgliedsverbände erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Landesjugendrings. 5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Landesjugendrings fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
<p>§ 4 Mitgliedsverbände</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Landesebene organisierte demokratische Jugendverbände, die im umfassenden Sinne jugendpflegerisch und jugendpolitisch tätig sind und die insbesondere zur Mitarbeit an den in § 2 genannten Aufgaben bereit und in der Lage sind, können die Mitgliedschaft als Mitgliedsverband erwerben. 2. Voraussetzung zur Aufnahme und Zugehörigkeit als Mitgliedsverband zum Landesjugendring NRW e.V. ist die Anerkennung der Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. 3. Voraussetzung zur Aufnahme und Zugehörigkeit der Mitgliedsverbände zum Landesjugendring NRW e.V. ist darüber hinaus der Nachweis von Orts- oder Kreisverbänden in mindestens der Hälfte der bestehenden Kreise und kreisfreien Städte oder eine Mindeststärke von 10.000 Mitgliedern im Alter von 6 bis 27 Jahren. 4. Für Mitgliedsverbände, die einem Gesamtverband angehören, ist Voraussetzung, dass sie sich auf der Grundlage einer eigenen Jugendsatzung/Jugendordnung betätigen und die Fähigkeit zu unabhängiger Entscheidung haben. 	<p>§ 4 Mitgliedsverbände</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Landesebene organisierte demokratische Jugendverbände, die im umfassenden Sinne jugendpflegerisch und jugendpolitisch tätig sind und die insbesondere zur Mitarbeit an den in § 2 genannten Aufgaben bereit und in der Lage sind, können die Mitgliedschaft als Mitgliedsverband erwerben. 2. Voraussetzung zur Aufnahme und Zugehörigkeit als Mitgliedsverband zum Landesjugendring NRW e.V. ist die Anerkennung der Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. 3. Voraussetzung zur Aufnahme und Zugehörigkeit der Mitgliedsverbände zum Landesjugendring NRW e.V. ist darüber hinaus der Nachweis von Orts- oder Kreisverbänden in mindestens der Hälfte der bestehenden Kreise und kreisfreien Städte oder eine Mindeststärke von 10.000 Mitgliedern im Alter von 6 bis 27 Jahren. 4. Für Mitgliedsverbände, die einem Gesamtverband angehören, ist Voraussetzung, dass sie sich auf der Grundlage einer eigenen Jugendsatzung/Jugendordnung betätigen und die Fähigkeit zu unabhängiger Entscheidung haben.
<p>§ 5 Anschlussverbände</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Landesebene organisierte demokratische Jugendverbände, die mit dem Landesjugendring NRW e.V. zusammenarbeiten wollen und die Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 und 2 erfüllen, können als Anschlussverband aufgenommen werden. 2. Anschlussverbände haben in den Organen des Landesjugendrings NRW e.V. kein Stimmrecht. Sie nehmen mit je einer beratenden Stimme an den Sitzungen der Vollversammlung und des 	<p>§ 5 Anschlussverbände</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Landesebene organisierte demokratische Jugendverbände, die mit dem Landesjugendring NRW e.V. zusammenarbeiten wollen und die Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 und 2 erfüllen, können als Anschlussverband aufgenommen werden. 2. Die Vertreter_innen der Anschlussverbände werden wie die Mitgliedsverbände zu den Sitzungen von Vollversammlung und Hauptausschuss eingeladen.

<p>Hauptausschusses teil.</p> <p>3. Die Vertreter/innen der Anschlussverbände werden analog der Regelungen für die Mitgliedsverbände zu der Vollversammlung nach § 9 und des Hauptausschusses analog § 10 zu den Sitzungen eingeladen.</p>	
<p>§ 6 Beiträge</p> <p>1. Für die Erfüllung der Aufgaben des Landesjugendringes NRW e.V. leisten die Mitgliedsverbände und Anschlussverbände Jahresbeiträge. Die Höhe der Beiträge wird vom Hauptausschuss festgelegt.</p>	<p>§ 6 Beiträge</p> <p>Für die Erfüllung der Aufgaben des Landesjugendringes NRW e.V. leisten die Mitgliedsverbände und Anschlussverbände Jahresbeiträge. Die Höhe der Beiträge wird vom Hauptausschuss festgelegt.</p>
<p>§ 7 Aufnahme und Ausschluss</p> <p>1. Die Aufnahme in den Landesjugendring NRW e.V. muss schriftlich gegenüber dem Vorstand über die Geschäftsstelle beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Vollversammlung.</p> <p>2. Entscheidungen zur Aufnahme als Mitgliedsverband oder Anschlussverband bedürfen der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Delegierten nach § 9 Abs. 2. Wird diese 2/3-Mehrheit nicht erreicht, so wird der Antrag bei der nächsten Vollversammlung ein zweites Mal beraten und bedarf zur Annahme wiederum der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Delegierten nach § 9 Abs. 2. Wird diese nicht erreicht, so ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>3. Nach zweimaliger Ablehnung eines Aufnahmeantrages kann ein erneuter Aufnahmeantrag erst nach Ablauf von zwei Jahren gestellt werden.</p> <p>4. Der Antrag auf Ausschluss kann von jedem Mitgliedsverband unter Darlegung der Gründe schriftlich gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Vollversammlung. Der Antrag ist angenommen, wenn 2/3 der stimmberechtigten Delegierten nach § 9 Abs. 2 ihm zugestimmt haben.</p> <p>5. Der Austritt kann mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Jahresende erfolgen. Er muss über die Geschäftsstelle dem Vorstand gegenüber schriftlich erklärt werden.</p>	<p>§ 7 Aufnahme und Ausschluss</p> <p>1. Die Aufnahme in den Landesjugendring NRW e.V. muss schriftlich gegenüber dem Vorstand über die Geschäftsstelle beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Vollversammlung.</p> <p>2. Entscheidungen zur Aufnahme als Mitgliedsverband oder Anschlussverband bedürfen der Zustimmung von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Delegierten. Wird diese 2/3-Mehrheit nicht erreicht, so wird der Antrag bei der nächsten Vollversammlung ein zweites Mal beraten und bedarf zur Annahme wiederum der Zustimmung von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Delegierten. Wird diese nicht erreicht, so ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>3. Nach Ablehnung eines Aufnahmeantrages kann ein erneuter Aufnahmeantrag erst nach Ablauf von zwei Jahren gestellt werden.</p> <p>4. Der Antrag auf Ausschluss kann von jedem Mitgliedsverband unter Darlegung der Gründe schriftlich gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Vollversammlung. Der Antrag ist angenommen, wenn 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Delegierten ihm zugestimmt haben.</p> <p>5. Der Austritt kann mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Jahresende erfolgen. Er muss gegenüber dem Vorstand über die Geschäftsstelle schriftlich erklärt werden.</p>
<p>§ 8 Organe</p>	

<p>Die Organe des Landesjugendrings NRW e.V. sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vollversammlung 2. Hauptausschuss 3. Vorstand 	<p>Keine Änderungen vorgesehen</p>
<p>§ 9 Vollversammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vollversammlung ist das oberste Organ des Landesjugendrings NRW e.V. Ihr obliegt die: <ol style="list-style-type: none"> a) Gesamtplanung der inhaltlichen Arbeit b) Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes und Entlastung des Vorstandes c) Entscheidung über Aufnahme- und Ausschlussanträge d) Beschlussfassung über die Satzung e) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung f) Wahl des Vorstandes. 2. Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus je vier Vertretern/innen der Mitgliedsverbände; folgende Verbände entsenden, sofern sie Mitglied des Landesjugendrings NRW e.V. sind, weitere vier Vertreter/innen: <ul style="list-style-type: none"> - Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW (BDKJ) - Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in NRW - DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) Gewerkschaftsjugend NRW - Sportjugend im Landessportbund NRW e.V. 3. Die Vollversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Sie ist vom Vorstand fristgerecht einzuberufen. Darüber hinaus muss sie 	<p>§ 9 Vollversammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vollversammlung ist das oberste Organ des Landesjugendrings NRW e.V. Ihr obliegt die: <ol style="list-style-type: none"> a) Gesamtplanung der inhaltlichen Arbeit; b) Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes und Entlastung des Vorstandes; c) Entscheidung über Aufnahme- und Ausschlussanträge; d) Beschlussfassung über die Satzung; e) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung; f) Wahl des Vorstandes. 2. Die Vollversammlung setzt sich zusammen aus: <ol style="list-style-type: none"> a) je vier stimmberechtigten Delegierten der Mitgliedsverbände;. Folgende Verbände entsenden, sofern sie Mitglied des Landesjugendrings NRW e.V. sind, weitere vier stimmberechtigte Delegierte: <ul style="list-style-type: none"> - Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW (BDKJ) - Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in NRW - DGB-Jugend NRW - Sportjugend im Landessportbund NRW e.V. b) je zwei Delegierten der Anschlussverbände mit beratender Stimme; c) zwei Delegierten der Stadt- und Kreisjugendringe auf Vorschlag der Koordinierungsgruppe „Landesjugendring - Stadt- und Kreisjugendringe“ mit beratender Stimme; d) Vorstandsmitgliedern des Landesjugendrings NRW mit beratender Stimme, sofern sie nicht stimmberechtigte Delegierte sind. 3. Die Vollversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Sie ist vom Vorstand fristgerecht einzuberufen. Darüber hinaus muss sie <ul style="list-style-type: none"> - auf Beschluss des Hauptausschusses oder - auf Verlangen eines Drittels der Mitgliedsverbände einberufen

<ul style="list-style-type: none"> - auf Beschluss des Hauptausschusses oder - auf Verlangen eines Drittels der Mitgliedsverbände einberufen werden. <ol style="list-style-type: none"> 4. Die Einladung wird allen Delegierten zur Vollversammlung persönlich oder über die Geschäftsstellen der Mitgliedsverbände mindestens 4 Wochen vor der Sitzung schriftlich bzw. per Email, unter Angabe der Tagesordnung, zugestellt. 5. Der Vorstand kann Gäste zur Vollversammlung einladen. Durch Beschluss der Vollversammlung können Gäste ausgeschlossen werden. 6. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen und mehr als die Hälfte der Delegierten nach § 9 Abs. 2 und die Hälfte der Mitgliedsverbände anwesend ist. 7. Anträge müssen 5 Wochen vor der Sitzung gestellt und dem Vorstand schriftlich über die Geschäftsstelle eingereicht werden, damit sie allen Delegierten der Vollversammlung mit der Einladung zugestellt werden können. In begründeten Einzelfällen können Initiativanträge ohne Fristenhaltung an die Vollversammlung gestellt werden. Über die Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet die Mehrheit der anwesenden Delegierten. 8. Antragsberechtigt sind die Organe und die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings. Initiativanträge können auch von den Delegierten gestellt werden. 9. Antragsteller erhalten zur Begründung ihres Antrags das Wort. Jeder Mitgliedsverband kann verlangen, dass einer seiner Delegierten zum Antrag gehört wird. 	<p>werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Die Einladung wird allen Delegierten zur Vollversammlung persönlich oder über die Geschäftsstellen der Mitgliedsverbände mindestens 4 Wochen vor der Sitzung in Textform, unter Angabe der Tagesordnung, zugestellt. 5. Der Vorstand kann Gäste zur Vollversammlung einladen. Durch Beschluss der Vollversammlung können Gäste ausgeschlossen werden. 6. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten und die Hälfte der Mitgliedsverbände anwesend sind. 7. Anträge müssen 5 Wochen vor der Sitzung gestellt und dem Vorstand in Textform über die Geschäftsstelle eingereicht werden, damit sie allen Delegierten der Vollversammlung mit der Einladung zugestellt werden können. In begründeten Einzelfällen können Initiativanträge ohne Fristenhaltung an die Vollversammlung gestellt werden. Über die Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten. 8. Antragsberechtigt sind die Organe und die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings. Initiativanträge können auch von den stimmberechtigten Delegierten gestellt werden. 9. Über die Sitzung der Vollversammlung wird ein Protokoll erstellt, <u>welches von der oder dem Vorsitzenden sowie der dem Geschäftsführer in unterschrieben wird.</u>
<p>§ 10 Hauptausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hauptausschuss besteht aus je zwei stimmberechtigten Verbandsvertreter/innen der Mitgliedsverbände. Jeder Mitgliedsverband kann bis zu zwei stellvertretende stimmberechtigte Vertreter/innen benennen. 	<p>§ 10 Hauptausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hauptausschuss besteht aus: <ol style="list-style-type: none"> a) je zwei stimmberechtigten Delegierten der Mitgliedsverbände. Jeder Mitgliedsverband kann bis zu zwei stellvertretende stimmberechtigte Delegierte benennen. b) je zwei Delegierten der Anschlussverbände mit beratender Stimme und c) zwei Delegierten der Stadt- und Kreisjugendringe auf Vorschlag

2. Der Hauptausschuss beschließt im Rahmen der von der Vollversammlung vorgenommenen Planung über die Tätigkeit des Landesjugendringes NRW e.V. Der Hauptausschuss nimmt alle Aufgaben des Landesjugendringes NRW e.V. wahr, die nicht ausdrücklich der Vollversammlung vorbehalten sind. Hierzu gehört insbesondere die
- Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Berichts der Revisoren/innen sowie die Entlastung des Vorstandes in finanziellen Belangen
 - Wahl der Revisoren/innen
 - Verabschiedung des Haushaltsplanes
 - Festsetzung von Beiträgen
 - Festlegung des Stellenplans der Geschäftsstelle
 - Entscheidung über Einstellung und Entlassung des/der Geschäftsführers/-führerin
 - Beratung über die Verteilung von Kinder- und Jugendförderplan- und anderer Mittel.
3. Der Hauptausschuss wird durch den Vorstand einberufen. Die Einladung erfolgt schriftlich bzw. per Email an seine Mitglieder. Verlangt ein Drittel der Mitgliedsverbände oder ein Drittel der stimmberechtigten Verbandsvertreter/innen die Einberufung, so hat der Vorstand die Einberufung vorzunehmen.
4. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn zu seiner Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Verbandsvertreter/innen anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorschlag zur Verteilung der Kinder- und Jugendförderplan- und anderer Mittel bedarf der Zustimmung von

- der Koordinierungsgruppe „Landesjugendring - Stadt- und Kreisjugendringe“ mit beratender Stimme;
- den Vorstandsmitgliedern des Landesjugendrings NRW mit beratender Stimme, sofern sie nicht stimmberechtigte Delegierte sind.
2. Der Hauptausschuss beschließt im Rahmen der von der Vollversammlung vorgenommenen Planung über die Tätigkeit des Landesjugendrings NRW e.V. Der Hauptausschuss nimmt alle Aufgaben des Landesjugendrings NRW e.V. wahr, die nicht ausdrücklich der Vollversammlung vorbehalten sind. Hierzu gehört insbesondere die:
- Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Berichts der Revisor_innen sowie die Entlastung des Vorstands in finanziellen Belangen;
 - Wahl der Revisor_innen für die Dauer von zwei Jahren;
 - Verabschiedung des Haushaltsplanes;
 - Festsetzung von Beiträgen;
 - Festlegung des Stellenplans der Geschäftsstelle;
 - Entscheidung über Einstellung und Entlassung der_des Geschäftsführer_in;
 - Beschlussfassung über den Vorschlag zur Verteilung von Mitteln aus dem Kinder- und Jugendförderplan. Beratung über die Verteilung anderer Mittel;
 - Beschlussfassung über die Einrichtung und Auflösung von Arbeitsgruppen.
3. Der Hauptausschuss wird durch den Vorstand einberufen. Die Einladung erfolgt in Textform an seine Mitglieder. Verlangt ein Drittel der Mitgliedsverbände oder ein Drittel der stimmberechtigten Delegierten die Einberufung, so hat der Vorstand die Einberufung vorzunehmen.
4. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn zu seiner Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten_anwesend sind.
5. Der Vorschlag zur Verteilung der Mittel für die Fachbezogene Pauschale aus dem Kinder- und Jugendförderplan bedarf der Zustimmung von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.
6. Anträge, die zur Beratung auf die Tagesordnung des

<p>2/3 der anwesenden Verbandsvertreter/innen.</p> <p>5. Anträge, die zur Beratung auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt werden sollen, müssen einundzwanzig Tage vor der Sitzung gestellt und bei der Geschäftsstelle des Landesjugendringes schriftlich eingereicht werden, damit sie allen Verbandsvertreter/innen des Hauptausschusses mit der Einladung zugestellt werden können. In begründeten Einzelfällen können ohne Fristeinholung Dringlichkeitsanträge an den Hauptausschuss gestellt werden, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Verbandsvertreter /innen keinen Einwand gegen die Beratung erheben. Antragsberechtigt sind der Vorstand und die Mitgliedsverbände des Landesjugendringes. Dringlichkeitsanträge können auch von den stimmberechtigten Verbandsvertreter/innen gestellt werden.</p> <p>6. Über den Verlauf der Hauptausschusssitzung wird ein Protokoll von der Geschäftsstelle erstellt und von dem Versammlungsleiter/der Versammlungsleiterin unterschrieben.</p>	<p>Hauptausschusses gesetzt werden sollen, müssen einundzwanzig Tage vor der Sitzung gestellt und bei der Geschäftsstelle des Landesjugendrings in Textform eingereicht werden, damit sie allen Verbandsvertreter_innen des Hauptausschusses mit der Einladung zugestellt werden können. In begründeten Einzelfällen können ohne Fristeinholung Initiativanträge an den Hauptausschuss gestellt werden, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten anwesenden Delegierten keinen Einwand gegen die Beratung erheben. Antragsberechtigt sind der Vorstand und die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings. Initiativanträge können auch von den stimmberechtigten Delegierten gestellt werden.</p> <p>7. Über die Sitzung des Hauptausschusses wird ein Protokoll erstellt.</p>
<p>§ 11 Vorstand</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden und einer Vorsitzenden und insgesamt drei stellvertretenden Positionen, die männlich oder weiblich besetzt werden können. Stehen für Positionen des Vorstandes keine Kandidaten/innen zur Verfügung oder vereint der/die Kandidat/in nicht die notwendigen Stimmen auf sich, kann die Position unbesetzt bleiben. Mindestens besetzt werden muss eine der Positionen Vorsitzende/r und eine weitere Vorstandsposition. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.</p> <p>2. Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Er bleibt so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt wurde. Vakante</p>	<p>§ 11 Vorstand</p> <p><u>Der Vorstand besteht aus</u></p> <p><u>a) zwei Vorsitzenden, von denen nicht mehr als eine eine Frau und einer ein Mann sein darf.</u></p> <p><u>b) bis zu vier weiteren Personen als stellvertretende Vorsitzende, von denen nicht mehr als zwei Frauen und nicht mehr als zwei Männer sein dürfen.</u></p> <p>Stehen für Positionen des Vorstandes keine Kandidat_innen zur Verfügung oder vereint der_die Kandidat_in nicht die notwendigen Stimmen auf sich, kann die Position unbesetzt bleiben. Mindestens besetzt werden muss eine der Positionen Vorsitzende_r und eine weitere Vorstandsposition.</p> <p>2. Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Er bleibt so lange im</p>

<p>Vorstandsposten sollen auf der nächsten Vollversammlung für die laufende Legislaturperiode nachgewählt werden. Der Vorstand ist auch als Rumpfvorstand beschlussfähig.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Der Landesjugendring NRW e.V. wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich vertreten. 4. Über die Beschlüsse des Vorstandes wird ein Protokoll verfasst. 	<p>Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt wurde. Vakante Vorstandsposten sollen auf der nächsten Vollversammlung für die laufende Amtsperiode nachgewählt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Der Landesjugendring NRW e.V. wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich vertreten. 4. Über die Sitzungen des Vorstandes wird ein Protokoll verfasst. 5. Die Mitglieder des Vorstands haben Anspruch auf Erstattung ihrer im Zusammenhang mit der Vorstandstätigkeit entstehenden Auslagen.
<p>§ 12 Geschäftsstelle</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landesjugendring NRW e.V. unterhält eine Geschäftsstelle. 2. Die Geschäftsstelle wird von dem/der Geschäftsführer/in geleitet. Er/sie ist für seine/ihre Tätigkeit dem Vorstand verantwortlich. Die Dienstaufsicht führt der/die Vorsitzende oder auf Beschluss des Vorstandes einer/eine seiner Stellvertreter/innen. 3. Der/die Geschäftsführer/in nimmt an allen Sitzungen der Organe beratend teil. 	<p>§ 12 Geschäftsstelle</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Landesjugendring NRW e.V. unterhält eine Geschäftsstelle. 2. Die Geschäftsstelle wird von der_dem Geschäftsführer_in geleitet. Diese_r ist für ihre_seine Tätigkeit dem Vorstand verantwortlich. Die Dienstaufsicht führt die_der Vorsitzende oder auf Beschluss des Vorstandes eine_einer seiner Stellvertreter_innen. 3. Der_die Geschäftsführer_in nimmt an allen Sitzungen der Organe beratend teil.
<p>§ 13 Beschlüsse</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern die Satzung nichts anderes vorsieht. 2. Satzungsänderungen sind beschlossen, wenn ihr mindestens 2/3 der stimmberechtigten Delegierten nach § 9 Abs. 2 zustimmen. 3. Auf Erklärung eines Mitgliedsverbandes ist ein Gegenstand der Debatte zur Grundsatzfrage erhoben. Beschlüsse über diesen Gegenstand müssen einstimmig gefasst werden. Stimmenthaltungen heben die Einstimmigkeit nicht auf. Nicht zur Grundsatzfrage können erhoben werden: <ol style="list-style-type: none"> a) Personalentscheidungen im Sinne des § 10 Abs. 2 f. 	<p>§ 13 Beschlüsse und Wahlen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes vorsieht. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt. Stimmgleichheit bedeutet bei Beschlüssen Ablehnung. 2. Satzungsänderungen bzw. Änderungen der Geschäftsordnung sind beschlossen, wenn ihr mindestens 2/3 bzw. die Mehrheit (bei Änderungen der Geschäftsordnung) der anwesenden stimmberechtigten Delegierten zustimmen. 3. Auf Erklärung eines Mitgliedsverbandes ist ein Gegenstand der Debatte zur Grundsatzfrage erhoben. Beschlüsse über diesen Gegenstand müssen einstimmig gefasst werden. Stimmenthaltungen heben die Einstimmigkeit nicht auf. Nicht zur Grundsatzfrage können erhoben werden: <ol style="list-style-type: none"> a) Personalentscheidungen im Sinne des § 10 Abs. 2 f; b) Fragen der Geschäftsordnung;

<ul style="list-style-type: none"> b) Fragen der Geschäftsordnung c) finanzielle Fragen d) Satzungsänderungen e) Aufnahme und Ausschlussanträge f) Auflösung des Vereins. <p>Jede Grundsatzfrage muss vom Antragsteller begründet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> c) finanzielle Fragen; d) Satzungsänderungen; e) Aufnahme_ und Ausschlussanträge; f) Auflösung des Vereins. <p>Jede Grundsatzfrage muss vom antragstellenden Verband begründet werden.</p>
<p>§ 14 Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. muss eine Vollversammlung einberufen werden, deren Tagesordnung die Auflösung ausweist. 2. Die Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. erfolgt, wenn mindestens 3/4 der anwesenden Delegierten nach § 9 Abs. 2 für die Auflösung stimmen. 3. Bei Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. haben die von der Vollversammlung einzusetzenden Liquidatoren die laufenden Geschäfte abzuwickeln. 4. Bei Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an eine steuerbegünstigte Körperschaft des öffentlichen Rechts zwecks Verwendung für die Förderung der Jugendpflege. 	<p>§ 14 Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. muss eine Vollversammlung einberufen werden, deren Tagesordnung die Auflösung ausweist. 2. Die Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. erfolgt, wenn mindestens 3/4 der stimmberechtigten_anwesenden Delegierten für die Auflösung stimmen. 3. Bei Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V. haben die von der Vollversammlung einzusetzenden Liquidator_innen die laufenden Geschäfte abzuwickeln. 4. Bei Auflösung des Landesjugendrings NRW e.V., oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes, fällt das Vermögen an eine steuerbegünstigte Körperschaft des öffentlichen Rechts zwecks Verwendung für die Förderung der Jugendpflege.